

## Ausbildungsstandards ab 01.02.2021

### Alltagskultur und Gesundheit

#### Leitideen/Leitgedanken

Die Ausbildung im Fach „Alltagskultur und Gesundheit“ befähigt die Lehramtsanwärterinnen und -anwärter alltagskulturelle Themen und Inhalte für Unterrichtsprozesse didaktisch aufzubereiten, zu vermitteln und zu reflektieren. Zielsetzung ist es, die Lernenden zu einer bewussten Lebensgestaltung in einem stetig komplexer werdenden Alltag zu befähigen. Durch das mehrperspektivische Erschließen alltagskultureller Themenfelder initiieren die Lehramtsanwärterinnen und -anwärter Lernprozesse, die das Handlungsrepertoire und die Reflexions- und Entscheidungskompetenz kontinuierlich erweitern. Fachspezifische Inhalte und Arbeitsweisen werden bildungsplankonform verzahnt und basieren auf der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler.

Die Lehramtsanwärterinnen und -anwärter regen Schülerinnen und Schüler an, für sich, für andere, für die Gesellschaft sowie die Umwelt Verantwortung zu übernehmen. Dabei berücksichtigen sie verschiedene Lebensstile und initiieren die Reflexion über Werte, Einstellungen und Haltungen. Sie sind sich ihrer Vorbildfunktion bewusst und berücksichtigen den Beutelsbacher Konsens.

Der stetige Wandel in alltagskulturellen Handlungsfeldern erfordert eine kontinuierliche Auseinandersetzung mit aktuellen und wissenschaftlichen Erkenntnissen.

<b>Kompetenzen</b>	<b>Themen und Inhalte</b>
Die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter ...	
... stellen sich auf die heterogenen Lernausgangslagen ein und nutzen diese für Lernprozesse.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Umgang mit Heterogenität, Interkulturalität, Präkonzepten und Diversität im alltagskulturellen Handeln</li> <li>– Sicht- und Tiefenstrukturen</li> </ul>
... setzen den aktuellen Bildungsplan um.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Intention und Aufbau des Bildungsplanes</li> <li>– Konzeption von Unterrichtseinheiten zum Kompetenzaufbau in alltagskulturellen Handlungsfeldern (V)</li> <li>– Verzahnung der prozess- und inhaltsbezogenen Kompetenzen</li> <li>– Mehrperspektivität</li> </ul>
... orientieren sich bei der Planung und Durchführung von Unterricht an der Lebens- und Erfahrungswelt der Schülerinnen und Schüler.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Planung von Unterrichtssequenzen (V)</li> </ul>
... berücksichtigen die fachspezifischen Unterrichtsprinzipien.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Erfahrungs- und handlungsorientiertes Lernen</li> <li>– Subjektorientiertes Lernen (d. h. lebensweltorientiertes, an Präkonzepten und subjektiven Theorien orientiertes Lernen sowie salutogenetisch orientiertes Lernen)</li> </ul>
... setzen fachspezifische Arbeitsweisen ein.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– z. B. SchmeXperimente, Warentests, außerschulisches Lernen, biographisches Lernen, Fallanalyse, Mystery</li> </ul>
... nutzen Fachräume und Arbeitsmaterialien adäquat.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Sicherheitsbestimmungen, Hygienemaßnahmen, Führen eines Fachraumes</li> </ul>
... wählen geeignete Medien aus.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– z. B. Realieneinsatz, Qualitätsfächer, Nutzung von digitalen Medien (Internet, Apps, Erklärvideos, Materialkompass, ...), Schaubilder</li> </ul>
... reflektieren ihre Unterrichtsplanung und Unterrichtsdurchführung nach fachtheoretischen und fachdidaktischen Kriterien.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– unterschiedliche Möglichkeiten der Reflektion</li> </ul>
... passen die Gestaltung des Unterrichts den Kompetenzniveaus der Schülerinnen und Schüler und dem aktuellen Fachverständnis an.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Differenzierung: kooperatives Lernen, unterschiedliche Aufgabenformate, sprachsensibler Fachunterricht (V)</li> </ul>

... bewerten Schülerleistungen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- summative und formative Leistungsbewertung</li> <li>- Kriteriengeleitete Bewertungskonzepte basierend auf Prozess-, Produkt-, Präsentationsbewertung</li> <li>- Abschlussprüfung</li> <li>- Feedbackkultur</li> </ul>
<b>Vertiefung</b>	
... die Erkenntnisse aus der Unterrichtsplanung und -durchführung in handlungsorientierten Aufgabenstellungen umsetzen und die Ergebnisse bewerten.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Planung einer Unterrichtseinheit</li> <li>- Bewertungskonzepte erstellen</li> <li>- Methoden der Entscheidungsfindung</li> <li>- Einsatz von digitalen Medien</li> <li>- Differenzierungsmöglichkeiten</li> </ul>

<http://www.seminare-bw.de/LLPA,Lde/Startseite/Pruefungsordnungen-Ausbildungsstandards/Ausbildungsstandards>

(zuletzt aufgerufen am 29.01.2023)